

Leistungsvergleich der jungen Forscher fördert das Ringen um Spitzenleistungen

Alle Jugendforscherkollektive der FDJ im Zentrum für Forschung und Technologie (ZFT) des VEB Elektroprojekt und Anlagenbau Berlin streben nach Spitzenleistungen und stehen im Leistungsvergleich. Die Ergebnisse bestätigen, was die 4. Tagung des ZK feststellte: Die Jugend versteht die Meisterung moderner Wissenschaft und Technik als Herausforderung.

Unsere 12 Jugendforscherkollektive stehen an der Spitze im sozialistischen Wettbewerb. Im vergangenen Jahr reichten sie 23 Patente ein, davon 11 im „Erfinderwettbewerb der Jugend“. Das Jugendforscherkollektiv „Lichtwellenleitertechnik“ realisierte eine Leistungsstufe 2 Monate vorfristig, die 1987 fällige A 4 wurde ebenfalls um vier Monate früher erfüllt.

Auch in diesem Jahr werden mit dem Leistungsvergleich überdurchschnittliche Leistungsreserven erschlossen. So sind zwei Jugendforscherkollektive unmittelbar beim Aufbau unseres Entwurfszentrums für mikroelektronische Bauelemente und Leiterplatten beteiligt, die Jugendforscherkollektive „Schaltkreisentwurf“ und „SUSV“ Schrittmacher bei der Einführung der Schichtarbeit in der Forschung und Entwicklung. Die 87er Ziele in der MMM-Bewegung werden weit überboten.

Bevor die Geburtsstunde des Leistungsvergleichs der Jugendforscherkollektive schlagen konnte, war es notwendig, einen gemeinsamen Standpunkt der Parteileitung, des Direktors des ZFT, der FDJ-Leitung und der jungen Forscher dazu zu finden. Wovon wurde Einigkeit geschaffen?

Jugendforscherkollektive der FDJ arbeiten erfolg-

reich, wenn ihnen anspruchsvolle Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik, besonders zur Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, übertragen werden. Beim Leistungsvergleich muß am Ende ein echtes Mehr an wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen mit Zeitgewinn herauskommen, mit erfinderischen Ideen, die sich international sehen lassen können.

Einigkeit wurde darüber erzielt, daß die FDJ-Grundorganisation ihrer politischen Verantwortung für die Arbeit mit der jungen wissenschaftlich-technischen Intelligenz sowie für den Leistungsvergleich gerecht werden muß. Jedoch: Der Erfolg kann sich nur dann voll einstellen, wenn Parteileitung, staatliche Leiter, Gewerkschaft und KDT mit an einem Strang ziehen.

Jedem seine konkrete Verantwortung

Worin sieht unsere Parteileitung ihre Verantwortung? Vor allem darin, auf die effektive Einbeziehung der Jugend in die Lösung wissenschaftlich-technischer Schwerpunktaufgaben politisch Einfluß zu nehmen; die Leitungen der FDJ mit Rat und Tat zu unterstützen; zu sichern, daß sich die jungen Kommunisten in den Jugendforscherkollektiven an die Spitze stellen; die Parteikontrolle über die straffe politisch-inhaltliche Führung des Leistungsvergleichs auszuüben.

Von den staatlichen Leitern wurde von Anbeginn verlangt, den jungen Forschern wichtige Vorhaben zu übertragen, die materiell-technischen Voraussetzungen zu deren Erfüllung zu sichern, die Kol-

Einen weiteren Schritt vorangekommen

Unsere Grundorganisation in der Bereichsdirektion Instandhaltung im Kombinat VEB Chemische Werke Buna nimmt ihre Führungsrolle wahr, indem sie stets sachlich, kritisch aber auch vorwärtsorientiert prüft, wie wir dem Schrittmachervertrag des XI. Parteitag gerecht werden, welche Aufgaben sich dabei für uns im innerparteilichen Leben und in der Arbeit mit allen Werktätigen ergeben.

Wir orientierten vor allem darauf,

daß die Genossen den Dialog mit allen Werktätigen führen. So gelang es uns, das Kampfprogramm zum Arbeitsinhalt aller Kollektive zu machen und Masseninitiativen zur Realisierung der darin enthaltenen Aufgaben zu entwickeln. Dabei bewährten sich die über Jahre praktizierte Abstimmung des Kampfprogramms der Grundorganisation mit denen der APO, ihre Absicherung mit Parteaufträgen sowie die Koordinierung mit dem Wett-

bewerbsprogramm der BGL und dem Kampfprogramm der FDJ-Grundorganisation.

Auf dieser Basis hatten wir auch die Parteiwahlen vorbereitet. Eine wesentliche Hilfe war uns die Rede des Generalsekretärs des ZK vor den 1. Kreissekretären. Mit der Auswertung der Rede des Generalsekretärs wurden auf der Grundlage einer gründlichen Analyse der gesellschaftlichen Prozesse die Schwerpunkte in der politischen Führung herausgearbeitet und die Aufgaben abteilungsspezifisch konkretisiert. Als vorteilhaft